

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 23

Illustration: [s.n.]
Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch fi Mainig



In ara guata Wuhha wird zKhuur gfäschtat. As sölli a zümpftigs Fäschtt wärda. Natüürlu khemmtis khainam Khuurar in da Sinn, aifacht a Fäschtwälla zriiße, ooni a Grund zhaa. Khuur firat füüfhundart Joor Schtadt- und Zumpft-frejheit! Jo, gwüß, nitt nu dSchtadt Zürru isch vu da Zümpft und da Zümpftar regiart worda. (zZürru dunna muuß ma dar Zumpft-Zouft sääga, und da Zümpftar <Zöifitar>, susch khömmand dZürhhar varuckht.) Wia dKhuurar zu iarna Zümpft khoo sind, willi ganz khurz varzella:

Im Joor viarzähahundartviarsächzig isch Khuur fasch khompleet abprennt.. Khuur hätt a paarmool und immar guat prennt. Well im säbba Joor dar Khuurar Föüdalhäär, dar Bischof, aswo im Ussland gsii isch, hend dKhuurar Bürgar tenkht, dGlägahait sej günschtig und a paar vu inna sind zum tüt-scha Khaisar, am Friedrich am dritta, graist. Darsäbb hätt a schwükhoga Fröüd an denna Püntnar khaa und hätt gsaid: Mini Liaba, vu jetz aa hätt öü dar Bischof nüüt mee zbefeela. Iar sind frej und tör-fand sogäär Zümpft iifüara! Dar Khaisar hätt in siinara Khanzlej drej Tiplööm schriiba loo und bis as sowitt gsii isch, mit siinam Khuurar Psuach a paar Zwaiarli Aalta trunkha. Und aswas zAssa hejs au no ggee darzue.

dKhuurar Handwärkhar hend anno viarzähahüüfasächzig füüf Zümpft pildat: dRäblütt, dPfistar, dSchnüidar, dSchuamahhar und dSchmiida. A Zumpftvarfassig isch au bald bejanandar gsii und dia säbb, zemma mit am nöüja Schtadträcht, isch für dEntwicklig vu Khuur entschaidand gsii.

Und jetz söll also gfiirat wärda. Füüfhundart Joor Schtadt- und Zumpftfrejheit. Wenss zKhuur au khai Zümpft mee git – zum dar Wintar zvartriiba bruucht man anstchell vunama Böögg dar Föön – so söllands für das Fäschtt widar uufärschtoo. dRäblütt (zu denna hend dia voorneema Khuurar khöört) wärdand am Fäschtt iarnas Hauptkhwartiar in dar schööna Roothuushalla haa, dSchmiida ufam Khoraplatz, dSchuamahhar am Hegisplatz, dSchnüidar ufam Martinsplatz und dPfischtar sälbvarschtentli bejm Pfischtarbrunna ufam Pfischtarplätzli.

Hoffantli tuat zWättar rächt. As wääri schaad, wenn das Fäschtt müaßti varschooba wärda. Warm söttis au sii – tanza und fäschta uff da Schtrooßa dussa – as fröüan sich alli uff das Khuurar Fäschtt. Hischtoorischi Aamärkhig: A Khämbelzumpft (Zouft) häts zKhuur nia ggee. Wells zKhuur nia Khameel khaa hätt.

AB- UND ZUFALLE

Wer behauptet, niemand tue heute auch nur dergleichen, mit der Lärmbekämpfung endlich ernst zu machen, der übersieht die Herren Einbrecher ...

Die Ueberholstrecke ist kurz – der Tod ist lebenslänglich.

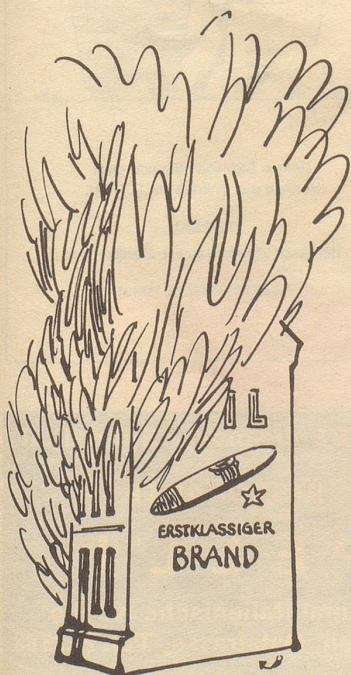
Die biedern Schweizer Mannen, die davor zittern, «Pappeli» genannt zu werden, scheinen zu übersehen, daß es gar nicht darauf ankommt, wie einer genannt wird, sondern was er ist.

Manche Redner sind so bescheiden, daß sie nicht «ich» zu sagen wagen. Die sagen dann stolz: «Der Sprechende ...»

Dem Zielbewußten winkt der Zufallstreffer.

Frühlingsphilosophie: Wenn sich meine Arbeitslust nur nicht hinter so viel Müdigkeit verstecken würde!

Boris



MALTI 65

... ist einen Versuch wert

Sie sehen es
am schönen Schaum
Sie spüren es
am reinen Biergeschmack
...MALTI ist – wie jedes Bier –
aus Hopfen und Malz gebraut...
und deshalb eine Freude
für das Auge,
ein Genuss für den Gaumen,
ein rassig-prickelnder
Durstlöcher –
und doch ohne Alkohol!

Wie das schäumt – wie das mundet!



Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis